

dauer und Einsicht gewirkt; insbesondere kam seine Kenntniß der Musik und der Bedürfnisse des Volkes dem neuen Unternehmen einer Bundeslieder Sammlung sehr zu statten. Er freute sich der gedeihlichen Entwicklung des Volksgesangs, zu der er vor dreißig Jahren den Grund gelegt. Leider trübten seinen Lebensabend schwere Leiden infolge einer Herzkrankheit, deren Symptome vom Nov. 1854 an sich einstellten. Die Kraft war gebrochen, alle Pflege und zeitweilige Erholung an den Ufern des Bodensees vermochte sie nicht wieder zu geben. Die Söhne übernahmen seine Arbeit in dem wohleingerichteten Geschäft; seine letzte Thätigkeit war wohl vor wenig Wochen die Uebergabe seiner Geschäfte als Cassirer des schwäbischen Sängerbundes an seinen Nachfolger; er hatte sein Scheiden selbst erklären müssen, der Bund ehrte ihn dankbar mit Verleihung des Diploms als Ehrenmitglied. — Wie groß die Liebe, die durch seine Herzensgüte wohlverdiente, war, mit der ihm die weitesten Kreise anhängen, das zeigte das Leichenbegängniß. Der Stuttgarter Liederkranz erschien mit verhüllter Fahne und Sängerszeichen. Der Eßlinger Liederkranz, dem der Verstorbene als Ehrenmitglied angehörte, sandte eine Deputation, der Ausschuß des Sängerbundes begleitete seinen Kollegen, Sänger aus Heilbronn, Ludwigsburg und zahlreiche Mitbürger schlossen sich an. Auf den Sarg des Sängers hatten der schwäbische Sängerbund und der Liederkranz Lorbeerkränze gelegt, und warme Worte der liebenden Anhänglichkeit von dem begleitenden Geistlichen und von einem der Stuttgarter Sänger sprachen am Grabe aus, was er nicht bloß seiner Familie, was er so Vielen Land auf Land ab gewesen. Fragt man diese, sie werden es bezeugen, daß Zumsteeg um seine Mitbürger, sein Volk sich wohl verdient gemacht hat. (Schw. Merk.)

Miscellen.

Skandinavische und niederländische Bücher in Deutschland. — Die Buchhandlung für ausländische Literatur von Alphonse Dürr in Leipzig hat soeben einen Bericht über die in den letzten Monaten erschienenen Neuigkeiten der skandinavischen (altnordischen, isländischen, schwedischen, norwegischen etc.) und niederländischen (holländischen, vlaemischen) Literatur ausgegeben, dessen Durchsicht wir allen Freunden und Kennern dieser Sprachen empfehlen. Die genannte Buchhandlung hat es sich vielfach angelegen sein lassen, einen regelmäßigen Verkehr mit dem Norden zu erleichtern, und sich in dieser Beziehung den Dank vieler Literaturfreunde, denen es erinnerlich sein wird, welche Umstände und Schwierigkeiten die Beschaffung derartiger Werke verursachte, erworben. Das Leipziger Lager von Alphonse Dürr bildet übrigens durch Zusammenstellung älterer und neuerer Werke der altnordischen, angelsächsischen, dänischen, isländischen, norwegischen und schwedischen (mit Anschluß der finnischen), sowie der englischen, holländischen und vlaemischen Literatur einen Vereinigungspunkt für die Literaturerzeugnisse der gesammten germanischen Sprachstämme, wie er in dieser Vollständigkeit und Ausdehnung bis jetzt noch nicht bestand. (Mag. f. d. Lit. d. Ausl.)

Strasburg, 7. Jan. In Nr. 156. des vorj. Börsenbl. befindet sich eine Notiz, betreffend die Unzulässigkeit der Führung der Handlungsbücher für Preußen in einer anderen als der landesüblichen Währung. Eine Cabinetsordre vom 25. Novbr. 1826 und 30. Novbr. 1829 bestimmt allerdings, daß die Handlungsbücher eines Kaufmanns und Gewerbetreibenden mit kaufmännischen Rechten in der Thalerrechnung geführt werden müssen. Dies kann sich jedoch nur auf Hauptbücher beziehen, während neben diesen im-

mer Conti-Correnti etc. für specielle Verbindungen bestehen können. Der Banquier, welcher mit allen seinen ausländischen und überseeischen Geschäftsfreunden Conti in jeder Währung führt, wird stets seine Hauptbücher in der landesüblichen Währung führen; warum sollte es dem Buchhändler, der sich allerdings noch nicht dazu bequemen will oder kann, kaufmännische Principien anzunehmen, nicht erlaubt sein, dies ebenfalls zu thun? Die oesterreichischen Buchhändler führen — wenn ich nicht irre seit Anfang des Bestehens einer Verbindung mit dem außeroesterreichischen Buchhandel — ein Thaler-Conto; ich möchte bezweifeln, daß sich ein Paragraph im Handelsrechte irgend eines der deutschen Staaten finden möchte, der die Führung eines Gulden-Conto's (oder überhaupt eines Conto-Corrente in anderer als landesüblicher Währung) für die Verbindungen mit dem oesterreichischen Buchhandel untersagt. Daß in einem Geschäft, wo Hauptbücher geführt werden, die Transporte dieser Conten in die landesübliche Währung reducirt werden müssen, bedarf keiner Erörterung. L. Mohr.

Aus Frankreich. — Die Bibl. de la France berichtet, die französische Regierung beschäftige sich augenblicklich viel mit der literarisch-artistischen Eigenthumsfrage, und man habe demnächst die Ernennung einer Commission zur Vorbereitung eines neuen Gesetzentwurfes zu gewärtigen.

Neuigkeiten der ausländischen Literatur.

Englische Literatur.

- HANDEL'S SONGS, Sacred and Secular; Forty-eight of the most admired, with Symphonies and Accompaniments for the Pianoforte. Edited by J. Wade. 4. London, Musical Bouquet Office. Cloth, 4 s.
- HILL, S. S., Travels in Peru and Mexico. 2 Vols. Post 8. London, Longman. Cloth, 21 s.
- HUTCHINSON, G., Narrative of the Mutinies in Oude, compiled from Authentic Records. Post 8. London, Smith & E. Cloth, 10 s.
- LONDON CATALOGUE of Periodicals and Newspapers for the Year 1860. To which is added the Transactions of various Societies, specifying the Last Part published, and Price. Also a List of Metropolitan Printing Societies and Clubs. 19. Annual Edition. Royal 8. London, Longman. Sewed, 1 s.
- MOLESWORTH, Miss, The Great Experiment: a Novel. 3 Vols. Post 8. London, Newby. Boards, 31 s. 6 d.
- OLIPHANT, L., Narrative of the Earl of Elgin's Mission to China and Japan in the Years 1857, 1858, 1859. 2 Vols. 8. London, Blackwood. Cloth, 42 s.
- PRE-ADAMITE MAN; or, the Story of our Old Planet and its Inhabitants told by Scripture and Science. Post 8. London, Saunders & O. Cloth, 10 s. 6 d.
- RAVERTY, H. G., English and Hindustani Technical Terms used in Building and other useful Arts; and Scientific Manual of Words and Phrases in the Higher Branches of Knowledge: containing above 5000 Words not generally found in English and Urdu Dictionaries. Crown 8. London, Longman. Cloth, 6 s.
- SCHLEIERMACHER, The Life of Schleiermacher, as unfolded in his Autobiography and Letters. Translated from the German by Frederica Rowan. 2 Vols. Post 8. London, Smith & E. Cloth, 21 s.
- WELLINGTON, DUKE OF. — The Life of Field-Marshal Arthur Duke of Wellington. By Charles Duke Yonge. 2 Vols. 8. London, Chapman & H. Cloth, 40 s.
- WILSON. — Life of the Right Rev. Daniel Wilson, D.D., late Lord Bishop of Calcutta and Metropolitan of India; with Extracts from his Journals and Correspondence. By Josiah Bateman. With portrait and illustrations. 2 Vols. 8. London, Murray. Cloth, 28 s.
- WISE, J. R., The Cousins' Courtship. 2 Vols. Post 8. London, Smith & E. Cloth, 21 s.